

Lesezeichen



Weitere 50 Bäume
werden gepflanzt



Cup und Camp im
Hermann-Löns-Viertel



Pflege der Spielplätze
im Bestand

**Einfach Energie sparen:
So kommen wir warm
durch den Winter**





Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,



die Tage werden wieder kürzer und der nahende Winter kündigt sich an. Die kalte und dunkle Jahreszeit mag einigen von uns in diesem Jahr besonders kalt und dunkel erscheinen, denn hohe Energiepreise und weltweite Krisen treiben uns die Sorgenfalten ins Gesicht.

Ich möchte diese Herausforderungen gar nicht kleinreden. Doch wir sollten auch daran denken, dass nichts so heiß gegessen wird, wie es gekocht wird. In Zeitungen und Talk-Shows werden gern Drohkulissen aufgebaut, die sich letztlich

als harmlos herausstellen. Natürlich sollten wir alle in diesem Winter sparsamer heizen und auch weniger Strom verbrauchen. Das schützt uns alle vor hohen Kosten und Engpässen und kann auch ohne viel Verzicht bewerkstelligt werden. Ein paar gute Vorschläge, wie Sie mit kleinen Maßnahmen große Einsparungen erreichen können, haben wir Ihnen auch in dieser Ausgabe aufgelistet.

Im Gegensatz zu vielen Menschen in der Ukraine und anderen Teilen der Welt werden wir auch in diesem Winter nicht frieren und hungern müssen. Vielleicht hilft uns die Krise sogar, uns wieder auf das zu besinnen, was wirklich zählt und was wir gerade zu Weihnachten aus dem Blick verloren haben. Denn es geht nicht um den nächsten Urlaub, das neueste Handy oder das größte Geschenk, sondern um Gemeinschaftsinn, Zusammenhalt und auch Verantwortung für Menschen, denen es schlechter geht.

Ich weiß, dass diese Werte von sehr vielen unserer Mieterinnen und Mieter hochgehalten und auch aktiv gelebt werden. Dieses Wissen schenkt mir Zuversicht und bestärkt mich in dem Glauben, dass wir gemeinsam auch die aktuellen Herausforderungen meistern werden. Auf unseren Weihnachts- und Mieterfesten begegne ich immer wieder tollen Menschen, die füreinander da sind und positiv in die Zukunft blicken.

Ich freue mich, dass wir von der RBS genau für solche Singles, Paare, Familien und Senioren ein Zuhause schaffen, in dem sie gut und gerne leben und auch in diesem Jahr ein zufriedenes und wunderschönes Weihnachtsfest feiern werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine stimmungsvolle Adventszeit und schöne Feiertage, die Sie in diesem Jahr vielleicht noch viel bewusster und wertschätzender genießen können.

Ihre Sabine Merschjohann



Wenn Not am Mann ist ...

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12.00 und 16.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8.00 und 16.30 Uhr folgende Rufnummer an: **0 22 02 / 95 22 33**

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder info@rbs-wohnen.de aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbeckens-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

Impressum

„Lesezeichen“ · Kundenmagazin der RBS
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Ausgabe 03 | 2022, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44
info@rbs-wohnen.de, www.rbs-wohnen.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sabine Merschjohann

Bildnachweis: Shutterstock.com:
Pushkin, Evgenia Bel, Artur Marfin, AlexMaster, Personal Efficiency, New Africa, garagestock, Rawpixel.com, Azra H

Text und Gestaltung:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: medienzentrum süd
Bischofsweg 48–50, 50969 Köln





Sommerfest mit Feuerwerk!

Nach zwei Jahren Pause startete am 20. August endlich wieder das traditionelle Sommerfest im Hermann-Löns-Viertel. Bei herrlichem Wetter eröffnete Bürgermeister Frank Stein die bunte Veranstaltung, die mit einem tollen Bühnenprogramm und jeder Menge Mitmachstationen für die ganze Familie begeisterte.



Ob Tanzshows, Clownerie, Bastelaktionen, Kinder-Boxring, Hüpfburg oder Live-Musik bis zum Sonnenuntergang – das alles war auf dem Sommerfest vertreten. Der Dank gebührt dabei dem Sommerfestgremium, das

gemeinsam mit der KJA unglaublich viel auf die Beine gestellt hatte. Mit dem bunten Fest wurde auch die Einweihungsfeier des Stadtviertels gebührend nachgeholt.



Natürlich waren auch wir von der RBS mit einem eigenen Stand vertreten, bei dem alle Kinder beim Torwandschießen ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen konnten. Ein weiteres Highlight war die große Tombola, die mit vielen attraktiven Preisen für strahlende Gesichter sorgte. Mit Leckerem vom Grill, einem tollen Kuchenbuffet sowie kalten und warmen Getränken musste garantiert niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen. Zuvor zauberte ein großes Feuerwerk die schönsten Farben an den nachtschwarzen Himmel, die sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben werden.

Mieterfest sorgt für gute Stimmung

Am 16. September luden wir alle Mieterinnen und Mieter unserer Neubauten an der Wipperfürther Straße und am Winterberg ein, um in geselliger Runde auf die „junge“ Nachbarschaft anzustoßen. Die Idee, so ins Gespräch zu kommen und sich besser kennenzulernen, traf auf breite Zustimmung und erntete viel Lob.

Unsere 26 Neubauwohnungen an der Wipperfürther Straße 160 sind seit gut einem Jahr fertig. Die zwei Doppelhäuser am Winterberg mit acht Wohneinheiten konnten im Februar bezogen werden. Nun haben sich alle gut eingelebt, so dass wir einmal im Rahmen eines Mieterfestes „nachfüh-

len“ wollten, ob alle mit ihrer Wohnsituation zufrieden sind.

Neben Kolleginnen und Kollegen der RBS waren auch die Vertreterinnen und Vertreter des verantwortlichen Architektenteams vorbeigekommen, um sich mit den Mieterinnen und



Mietern über Wohn- und Lebensqualität in unseren Neubauten auszutauschen.

Ein Highlight war sicher die Möglichkeit, einen fast nagelneuen Rettungswagen zu besichtigen. Alle Schaulustigen waren von dem 190 PS starken Gefährt voller Technik beeindruckt, sich allerdings auch einig, es hoffentlich niemals während eines echten Einsatzes von innen sehen zu müssen.



Einfach Energie sparen: So kommen wir warm durch den Winter

Wie Sie sicher schon mitbekommen haben, erhält Deutschland kein russisches Erdgas mehr. Energie ist also knapp und damit teuer. Fest steht: Wir alle müssen Strom und Gas sparen, damit wir gut und warm über den Winter kommen. Viele Menschen erfüllt diese Entwicklung mit großer Sorge, doch zum Glück können wir mit ein paar Verhaltensänderungen auch kommenden Nebenkostenabrechnungen relativ entspannt entgegenblicken.

„Angst ist ein schlechter Ratgeber“. In diesem Sinne bringt es unserer Ansicht nach wenig, nach Schuldigen für die aktuelle Krise zu suchen oder aus lauter Wut auf „die da oben“ trotzig alle Aufrufe zum Energiesparen in den Wind zu schlagen. Weniger Energieverbrauch schützt Sie persönlich vor hohen Nachzahlungen und sichert zudem die Stabilität unserer Versorgungsnetze. Aus diesem Grund empfehlen wir, die nachfolgende Liste gut durchzulesen und die einzelnen Punkte auch umzusetzen.

1. Heizthermostate einstellen

Stellen Sie die Heizthermostate je nach Raumnutzung ein: In Wohn- und Kinderzimmer reichen 20 °C. Schlafzimmer und Flure beispielsweise kommen mit 16 bis 17 °C aus. Grundsätzlich gilt: Ein warmes Federbett und ein kuscheliger Pullover schenken ebenfalls Wärme, ohne dass Sie dafür die Heizung hochdrehen müssen.

2. Heizwärme optimal nutzen

Achten Sie darauf, dass Ihre Heizkörper nicht von Möbeln oder Vorhängen verdeckt sind, sondern die Wärme ungehindert abgeben können. Halten Sie zudem alle Türen geschlossen, damit die Raumwärme nicht entweichen kann.

3. Räume richtig lüften

Lüften Sie umfassend und schnell, indem Sie die Heizthermostate kurz zurückdrehen und die Fenster weit öffnen. Für einen gesunden Luftaustausch reichen dann wenige Minuten und die frische Luft wärmt sich danach schnell wieder auf. Schimmelbildung hat so keine Chance.

4. Warmwasserverbrauch reduzieren

Die meisten Zentralheizungen sorgen nicht nur für warme Wohnungen, sondern auch für heißes Wasser. Wer sich gern täglich 20 Minuten unter die heiße Brause stellt oder ein dampfendes Vollbad nimmt, verbraucht entsprechend viel Energie und sollte sein Verhalten überdenken.

WICHTIG: Niemals „alternativ“ heizen!

Nutzen Sie bitte keine Heizlüfter, da das Heizen mit Strom immer teurer ist als mit Gas. Heizstrahler, die für den Außeneinsatz gedacht sind, dürfen wegen akuter Erstickungsgefahr auf keinen Fall in Innenräumen verwendet werden. Auch das Heizen mit offenem Feuer ist angesichts der Vergiftungs- und Brandgefahr absolut tabu.

Wer diese Punkte beherzigt, reduziert seinen Gasverbrauch deutlich. Doch leider sind auch die Strompreise rasant gestiegen, so dass Sie auch hier sparen sollten. Wir sind auch hier alle Räume „durchgegangen“ und haben geschaut, wie Sie am effizientesten Strom sparen können.

Stromspar-Tipps im Bad



- Ein Föhn verbraucht sehr viel Strom. Lassen Sie Ihre Haare möglichst an der Luft trocknen und waschen Sie diese nicht täglich. Das schont Ihr Haar und das Portmonee gleichermaßen.
- Trocknen Sie Ihre Wäsche im Idealfall an der frischen Luft. Trockner sind wahre Energiefresser.
- Nutzen Sie Waschmaschinen nur gut gefüllt. Bei Buntwäsche reichen in der Regel 30 °C, Weißwäsche kann auch bei 40 °C strahlend sauber werden.



Stromspar-Tipps in der Küche

- Kochen Sie nur mit geschlossenem Deckel und erhitzen Sie das Wasser zuvor im Wasserkocher. Achten Sie auf passende Topfgrößen und Wassermengen.
- Stellen Sie Ihren Kühlschrank so ein, dass 8 °C nicht unterschritten werden. In der Gefriertruhe reichen hingegen -18 °C aus, um alle Lebensmittel frisch zu halten.
- Backöfen besitzen einen enormen Energiehunger. Nutzen Sie diese möglichst nur, wenn es sich auch lohnt, und nicht für eine einzelne Scheibe überbackenen Toast Hawaii.
- „Umluft“ verbraucht deutlich weniger Energie als „Ober- und Unterhitze“ und kann bei fast allen Rezepten problemlos genutzt werden.
- Verzichten Sie aufs „Vorheizen“ und stellen Sie den Ofen ruhig 10 bis 15 Minuten vor Ende der Backzeit aus, um die Restwärme optimal zu nutzen.



Stromspar-Tipps im Wohnzimmer

- Nutzen Sie möglichst nur LED- und Energiesparlampen und schalten Sie diese nur ein, wenn Sie das Licht auch benötigen.
- Lassen Sie Fernseh-, Musik- oder PC-Geräte nie dauerhaft im Stand-by-Modus, sondern nutzen Sie abschaltbare Mehrfachsteckdosen oder ziehen Sie direkt den Stecker.
- Lassen Sie Ihre Weihnachtsbeleuchtung nicht den ganzen Tag oder gar die Nacht hindurch brennen, sondern schalten Sie sie ein, wenn es gerade am gemütlichsten ist.
- Wer seinen Balkon oder Garten in weihnachtlichen Lichterglanz hüllen möchte, sollte idealerweise solarbetriebene LED-Lichterketten nutzen.

Und wenn das alles nicht reicht?

Manche Menschen haben vielleicht Angst, dass ihnen trotz aller Sparmaßnahmen die Kosten über den Kopf wachsen. Daher möchten wir an dieser Stelle eindringlich dazu aufrufen, ruhig und besonnen abzuwarten. Gerade in unserer Medienlandschaft gilt: Nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Die Politik hat mit mittlerweile drei Entlastungspaketen gegengesteuert und viele Maßnahmen auf den Weg gebracht, um uns Bürgerinnen und Bürger vor steigenden Kosten zu schützen.

Wohngeld kann sich lohnen!

Bezieherinnen und Bezieher von Wohngeld erhielten in diesem Sommer einen einmaligen Heizkostenzuschlag von 270 Euro. Im Herbst kam noch ein zweiter Zuschuss von 415 Euro je Person hinzu. Zudem gilt zum 1. Januar 2023 die Wohngeldreform „Wohngeld Plus“, die den Kreis der Berechtigten drastisch erhöht und auch den durchschnittlichen Wohngeldbetrag nahezu verdoppelt.

Es lohnt sich also wirklich, den eigenen Anspruch zu prüfen und diesen relativ unbürokratischen Zuschuss zum Wohnen mitzunehmen. Wohngeld kann bei der Stadt Bergisch Gladbach auf www.bergischgladbach.de/wohngeld.aspx beantragt werden. Wer fit im Internet ist, kann auch www.wohngeldrechner.nrw.de nutzen und gleich einen Online-Antrag stellen.



10 Tipps zur Stressbewältigung bei Jugendlichen

Think positive!

Wer und was ist die Generation Z? Das sind wir, die jungen Menschen, geboren zwischen 1995 und 2025. Wir zeichnen uns durch eine hohe technische Affinität aus, werden auch „Digital Natives“ genannt und sehen uns einer Welt gegenüber, die zusehends aus den Fugen gerät. Deshalb möchten wir euch hier mit motivieren, dass es auch in schwierigen Zeiten möglich ist, seinen Weg zu finden und freudig in die Zukunft zu blicken.



Die derzeitige Situation ist belastend für alle, besonders aber auch für uns, die Jugend. Wir müssen uns zwischen Problemen wie dem Klimawandel, der weltweiten wirtschaftlichen Situation, Inflation sowie dem Krieg entwickeln und unsere Zukunft planen. All diese Umstände machen es uns nicht immer leicht, den passenden Weg zu finden. Ein Gefühl des Kontrollverlusts über das eigene Leben macht sich breit. Als Folge treten Gefühle psychischer Belastungen, Stress und Antriebslosigkeit bei uns Heranwachsenden auf.

Aber was ist Stress überhaupt? Stress entsteht, wenn wir das Gefühl haben, dass uns alles zu viel wird und wir unsere Aufgaben nicht bewältigen oder Probleme nicht lösen können. Daher haben wir euch ein paar Tipps zur Stressbewältigung zusammengestellt, auf die ihr jederzeit zurückgreifen könnt.

1. Was war der Auslöser in der Vergangenheit? Wie hat sich deine Situation im Laufe der Zeit verändert?
2. Vergleiche dich mit anderen Menschen. Was würde dieser Mensch in der jeweiligen Situation machen? Gibt es Möglichkeiten, dasselbe zu tun?
3. Baue ein sicheres soziales Netzwerk auf, rede mit deiner Familie und Freunden.
4. Werte dich selbst nicht ab, sondern fokussiere dich auf deine Stärken.
5. Was unterscheidet dich von deinem Umfeld? Was kannst du besonders gut? Du bist einzigartig!
6. Praktiziere aktive Entspannung
7. Lege regelmäßig Pausen ein
8. Sprich deinen Stress offen an
9. Belohne dich
10. Treibe Sport

Highlights als Azubi bei der RBS!

▣ Kontakt mit Kunden und Mietern!

Obwohl wir regelmäßig mit ernstzunehmenden Schicksalen konfrontiert werden, erhalten wir sehr oft nettes Feedback und positive Resonanz von unseren Kunden am Telefon.

▣ Vermietung, Vermietung, Vermietung!

Die Vermietung unserer Wohnungen ist für uns Azubis immer sehr spannend, von der Kündigung bis zur Schlüsselübergabe sind wir dabei. Dabei ist auf vieles zu achten. Vergisst man zur Winterzeit seine Lampe im Büro, wird die Nachmittagsbesichtigung einer leeren Wohnung ganz schnell sehr dunkel. Eine gute Organisation und Planung sind das A und O.

▣ Neubau!

Auch hier gibt es Spannendes zu lernen. Besichtigungen während der Bauphase bringen andere Herausforderungen mit sich. Auf einer Baustelle tragen wir die Verantwortung für unsere Interessenten und müssen für eine sichere Besichtigung sorgen.

▣ Teamwork makes the dreamwork!

Wir haben die Möglichkeit, unsere Ideen im Team auch neben dem Ausbildungsplan einzubringen, und können bei der Umsetzung von Projekten aktiv mithelfen. Außerdem ist Teamarbeit für uns bedeutsam, weil wir so von allen Seiten Tipps aufschnappen können und von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen lernen.



Nähere Infos unter:
www.rbs-wohnen.de/ausbildung.aspx

Bewirb dich jetzt unter:
striegl@rbs-wohnen.de

Abschied und Zuwachs im Team der RBS

Unter unseren Kolleginnen und Kollegen gab es in den zurückliegenden Wochen ein paar Neuigkeiten. Mit Frau Rau mussten wir uns leider von einer langjährigen Mitarbeiterin verabschieden. Verstärkung erhielten wir in Person von Herrn Alfares, der sich zentral um die Digitalisierung kümmern wird.

Tschüss!

Nach mehr als 17 Jahren bei der RBS hat sich unsere liebe Mitarbeiterin und Kollegin Frau Yvonne Rau entschieden, der Immobilienwirtschaft aus anderer Perspektive treu zu bleiben: Sie wird nun das Consulting in einem renommierten IT-Unternehmen mit Dienstleistungen für die Wohnungswirtschaft unterstützen.

Neben der Bewirtschaftung von unseren Beständen in der „Krabb“, also mitten in Paffrath, der Richard-Zanders-Straße und Scheidtbachstraße lagen ihr unsere Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte in Bensberg besonders am Herzen. Darüber hinaus war Frau Rau schon immer sehr aktiv im Bereich unserer IT und EDV – und hat auch diese Mieterzeitung immer mit vielen Ideen, Texten, Fotos und auch Rezepten unterstützt. Wir bedauern ihren Weggang sehr und wünschen ihr für die nächsten Berufsjahre viel Erfolg und persönlich alles Gute!

Wir haben uns im kaufmännischen Bereich bereits verstärkt und werden die Zuständigkeiten für die einzelnen Bestände vermutlich etwas anpassen. Die Kontaktdaten zu eventuell neuen Ansprechpartnern finden Sie zu gegebener Zeit auf www.rbs-wohnen.de und über Aushänge in den entsprechenden Häusern.

Willkommen!

Bereits seit dem 01.04.2022 verstärkt Herr Naurus Alfares unser Team. Der Bauingenieur hat diverse Aufgaben in unserer technischen Abteilung übernommen. Neben den täglichen Herausforderungen befasst er sich insbesondere mit der künftigen Digitalisierung unserer Objekte bzw. dem Monitoring der dortigen technischen Anlagen, auch um gesetzlichen Anforderungen gerecht zu bleiben. Dies muss langfristig vorbereitet sein, gut entschieden werden und natürlich in erster Linie für unsere Mieterinnen und Mieter bezahlbar bleiben.

Herr Alfares wohnt in Bergisch Gladbach und freut sich über kurze Wege in unser Büro „An der Gohrsmühle“ und in unsere verschiedenen Liegenschaften. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist sehr sportlich unterwegs. Herzlich willkommen im Team der RBS!



Gute Nachbarschaft beim Herbst-Kaffee



Unsere Mieterinnen und Mieter in der Peter-Walterscheidt-Straße trafen sich am 21. September, um bei Kaffee und Kuchen auf die gute Nachbarschaft anzustoßen. Der gesellige Augenblick wurde im Bild festgehalten und uns zugeschickt.

Wir haben uns über das schöne Foto und mehr noch den gemütlichen Anlass sehr gefreut. Es ist immer großartig, wenn unsere Mieterinnen und Mieter als gute Nachbarn gemeinsam Tür an Tür zusammenleben und sich durch solche Veranstaltungen besser kennenlernen.

Kommen, kicken, Tore schießen! Cup und Camp im Hermann-Löns-Viertel

„Fußball ist was für Mädchen“ lautet unser Fazit des ersten Fußballturniers auf dem Kunstrasenplatz nach Corona. Insgesamt zehn Mädchenmannschaften trafen in den Gruppen C und D aufeinander, um zu wetteifern und die begehrten Pokale in Empfang zu nehmen. Im anschließenden Fußballcamp konnten alle Hobbyfußballerinnen und -fußballer ihr Geschick am Ball fünf Tage lang trainieren und verfeinern.

Etwas überrascht hat es uns dann schon ein wenig, als am Turniertag ausschließlich Mädchen zum Turnier antraten. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch – im Gegenteil, unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer zeigten die Mädels vollen Einsatz und bewiesen, dass dieser ehemalige „Jungensport“ längst auch den Mädchen gehört.



Ehre, wem Ehre gebührt: Der stellv. Bürgermeister Herr Willnecker überreicht Präsente an die Gewinnerinnen.

Gewonnen haben in der Gruppe C die Mädels des SV Blau-Weiß Hand. In der Gruppe D konnte sich der FFC Bergheim souverän an die Spitze spielen. Die Siegerehrung wurde vom stellvertretenden Bürgermeister Josef Willnecker übernommen, der allen Spielerinnen zu ihrem begeisterten Fußball-Einsatz gratulierte.

Neben dem Fußballfeld sorgte unsere RBS-Torwand für jede Menge Jubelschreie. Hier konnten unter anderem auch Geschwisterkinder ihr Zielgenauigkeit unter Beweis stellen und sich über praktische Trinkflaschen und kleine Stärkungen freuen. Im anschließenden Fußballcamp wurde erneut eifrig trainiert und jede Menge Spaß gehabt.



„Die Kette“ eröffnet Perspektivhaus

Seit vielen Jahren sind wir von der RBS dem Verein „Die Kette“ verbunden, der sich unter anderem für die Wohnsituation beeinträchtigter Menschen einsetzt. An der Hauptstraße 97 in Bergisch Gladbach hat der Verein nun ein neues Perspektivhaus eröffnet, indem unter anderem Wiedereinsteiger und Berufstätige in Krisensituationen kompetente Beratung und Hilfestellung erhalten.

Durch unsere Partnerschaft mit „Die Kette“ ist im letzten Jahr ein Wohnprojekt entstanden. Doch auch in anderen Lebenskrisen bietet der Verein schnelle Hilfe und guten Rat. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns über die Eröffnung des neuen Perspektivhauses, das einen inklusiven

Arbeitsmarkt in der Region aufbauen und fördern möchte. Personen mit Behinderung oder körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen erhalten hier eine zentrale Anlaufstelle, um eine geeignete Arbeitsstelle zu finden und zu behalten.



Bios Bohnensuppe macht warm ums Herz

Anders als der Name vermuten lässt, braucht man für unser Rezept nicht zwingend Bio-Produkte. „Bio“ benennt hier den Urheber dieser deftigen Suppe, den leider verstorbenen Altmeister der Fernsehkochkunst Alfred Biolek. Lebenserfahrene Köchinnen und Köche werden sich erinnern und sein Vermächtnis gerne nachkochen.

Zutaten:

- 200 g geräucherter Speck
- 2 große Zwiebeln
- 2 EL Pflanzenfett
- 2 Dosen weiße Bohnen
- 1 kl. Flasche Ketchup
- 2 Becher saure Sahne
- 0,5 Liter Rotwein
- 1 Würfel Bouillon
- 1 Lorbeerblatt
- 4–6 Debreziner Würste
- Zucker, Salz, Pfeffer, Paprika edelsüß, Zitronensaft, Thymian, Majoran und Bohnenkraut

So einfach geht's:

Speck und Zwiebeln in Würfel schneiden. Das Öl in einem Topf erhitzen und den Speck anbraten. Zwiebelwürfel glasig dünsten. Bohnen, Ketchup, saure Sahne, Rotwein, den Bouillon-Würfel und das Lorbeerblatt hinzugeben, mit einem Schuss Zitronensaft und den Gewürzen abschmecken. Der Eintopf soll süß-sauer sein. Aufkochen und auf kleinster Stufe ziehen lassen. Die Debreziner in Scheiben schneiden und 30 Minuten mitköcheln lassen.

Guten Appetit!



Weitere 50 Bäume werden gepflanzt

Herbstzeit ist Pflanzzeit – zumindest bei Bäumen und anderen Gehölzen. Nachdem wir im vergangenen Winter bereits 78 Bäume gepflanzt hatten, geht es nun in die zweite Runde. Im November werden wir weitere 50 Bäume im Bestand anpflanzen lassen und somit die Lebensqualität für Mensch und Tier langfristig steigern.



Bäume spenden Schatten, bieten Schutz, verbessern die Luftqualität und bereichern auf vielfache Weise unsere Außenanlagen. Doch leider kann es auch bei uns immer wieder vorkommen, dass einzelne Bäume gefällt werden müssen, etwa im Zuge eines Neubauprojektes oder wenn sie Mensch und Immobilie durch Alter und Umsturzgefahr gefährden.

Durch die Anpflanzung neuer Bäume sorgen wir dafür, dass heutige und zukünftige Generationen die Vorteile baumbewachsener Außenanlagen auch weiterhin genießen können. So haben wir in den vergangenen 70 Jahren schon mehr als 2.000 Bäume gepflanzt, die heute Schutz vor Sonne, Wind und Lärm bieten und ein gesundes, naturverbundenes Wohnen ermöglichen.



Unser Beitrag kostet uns ca. 38.000 Euro – Geld, das über die Jahre gerechnet sehr gut angelegt ist und „tiefe Wurzeln“ schlägt.

Schöner spielen im Bestand

Die größeren und kleineren Spielplätze in unseren Siedlungen schenken allen Kindern viel Freude und sind beliebte „Ausflugsziele“ direkt vor der Haustür. Damit der Spaß abwechslungsreich und vor allem sicher über die Bühne geht, sind wir immer bemüht, alle Spielplätze ordentlich zu halten und mit neuen Spielgeräten zu bereichern.

Für rund 6.000 Euro wurde nun wieder neues Spielgerät bereitgestellt. Alle Kinder in der Borngasse, In der Auen, der Carl-Sonnenschein-Straße, dem Ahornweg und der Kölner Straße dürfen sich über neue Spielideen freuen. In der Anne-Frank-Straße haben wir zudem neue Federspielgeräte angeschafft.

Alle Spielgeräte wurden freudestrahlend in Empfang genommen und nach Herzenslust ausprobiert. Es ist einfach schön, mit wie viel Begeisterung die Kinder unsere Siedlungen und Quartiere mit Leben füllen.



Sandburg für die Kinder, Sitzgelegenheit für die Eltern: Kleinere Spielecken und Spielplätze gehören überall ins Siedlungsbild der RBS.

Klima- und Energiespartipps für die Weihnachtszeit

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ... Die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest laufen auf Hochtouren. Auch hier kann man sparen und zugleich auf den Klimaschutz achten.

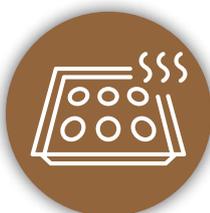
1. LED-Lichterketten und Zeitplan

In Deutschland leuchten an Weihnachten ungefähr 17 Milliarden Lämpchen an Bäumen, Kränzen und in Fenstern. Knapp ein Viertel davon sind immer noch herkömmliche Glühlämpchen. Höchste Zeit, auf LED-Lichterketten umzustellen. Denn die verbrauchen deutlich weniger Strom und sorgen für eine wesentlich geringere CO₂-Belastung. Pro Kette sparen Sie so über die Feiertage bis zu 10 Euro. Noch mehr, wenn Lichterketten mithilfe von Zeitschaltuhren oder smarten Steckdosen nur in der Dämmerung und Nacht leuchten.



2. CO₂-arm statt kalorienarm backen

In der Weihnachtszeit wird besonders viel gebacken. CO₂ lässt sich hierbei



vermeiden, indem Sie bei den Plätzchen einfach die Butter durch Margarine ersetzen. Wählen Sie möglichst vegane Rezepte. Auch beim Backofen können Sie ansetzen, indem Sie Umluft statt Ober-/Unterhitze nutzen. Das spart bis zu 40 Prozent Energie.

3. Nachhaltigen Weihnachtsbaum wählen

Jedes Jahr werden fast 30 Millionen Bäume aus dem bestehenden Ökosystem entfernt, nur um wenige Tage bei uns zu Hause zu stehen. Dabei bindet eine etwa zwei Meter hohe Tanne im Jahr 40 Kilogramm CO₂. Eine gefällte Tanne nicht mehr. Die meisten Weihnachtsbäume stammen von großen Plantagen, auf denen Pestizide eingesetzt werden. Drei von vier sind damit laut BUND auch nach dem Kauf belastet. Empfehlenswert sind deswegen Bio-Weihnachtsbäume – natürlich am besten aus der Region.



4. Anders schenken

Schenken und beschenkt werden macht glücklich. Aber Geschenke, die im Regal verstauben, mag niemand. Daher schenken Sie lieber unvergessliche Erlebnisse wie einen gemeinsamen Theater- oder Konzertbesuch oder etwas Selbstgemachtes. Auch Hilfsorganisationen bieten ausgefallene Geschenke, die gleich doppelt Freude bringen.



Und auch beim Verpacken können Sie sparen: Statt Geschenkpapier nutzen Sie lieber Zeitungspapier, Zeitschriften, alte Kalender oder Kraftpapier, das Sie individuell verzieren. Oder Sie verwenden Geschenke selbst zum Verpacken, wie einen Schal oder Stoffbeutel für Obst und Gemüse – oder Behälter wie Keksdosen oder Einmachgläser.



Großes Weihnachtskonzert

Das Krokodil, das Huhn, der Hund, der Löwe, der Elefant und die Giraffe geben gleich ihr Weihnachtskonzert. Doch der Dirigent fehlt noch. Wenn du die Musikinstrumente kennst, auf denen die Tiere spielen, und die farbigen Kästchen unten einordnest, erfährst du, auf wen die Tiere noch warten.



Wer das Rätsel knacken konnte, sollte unbedingt die anhängende Postkarte mit der Lösung an die RBS schicken. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir fünfmal je einen Gutschein für die RheinBerg Galerie im Wert von 30,00 Euro.



Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der **14. Januar 2023**.

RÄTSELAUFLÖSUNG

Kinder Blühende Gewinnchancen

Beim Kinderrätsel musstet ihr euch gut mit Pflanzen auskennen. Denn nur, wer alle Blumen richtig zuordnen konnte, fand heraus, für wen der kleine Drache all die Blütenpracht gepflückt hatte. Sein guter Freund hörte natürlich auf den Namen „OSKAR“ und zum Dank verlos-ten wir drei spannende Draußen-Spiel-Sets, mit denen wir sicher viel Freude schenken konnten. Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an:

- Nisa Oezcan aus Bergisch Gladbach
- Julia Frank aus Kürten
- Greta Szwed aus Bergisch Gladbach

Erwachsene Des Kaisers Kleid

In unserer letzten Ausgabe flatterte ein besonders aristokratisches Lösungswort durch unser Kreuzworträtsel. Gesucht war der „KAISERMANTEL“, der bekanntlich zum Schmetterling des Jahres 2022 gekürt wurde. Glück gebracht hat der größte mitteleuropäische Perlmutterfalter vor allem unseren drei Gewinnerinnen, die sich über jeweils einen 50-Euro-Gutschein für das Restaurant Wißkirchen in Altenberg freuen durften. Wir gratulieren:

- Anita Häger aus Bergisch Gladbach
- Sigrid Eulenfeld aus Bergisch Gladbach
- Lieselotte Staack aus Bergisch Gladbach



Mitmachen und gewinnen!

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir dreimal einen Präsentkorb im Wert von jeweils 50 Euro.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortkarte an die RBS. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der RBS sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 14. Januar 2023. Viel Glück!

Achtung: Alle Rückantwortkarten, die uns bis zum 9. Dezember 2022 erreichen, nehmen zusätzlich an der Verlosung eines Weihnachtsbaumes teil.



| | | | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------|------------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| Spionin, weiblicher Spitzel | Abfahrt, Verlassen eines Ortes | Tierlippe | schmaler Weg | Wirbeltier, Amphibie | Winkel des Boxings | ein Blutgefäß |
| amerik. Schauspieler (Clark) | | | Schneegebilde | | | |
| | | weibliche Anrede | | | Muse der Sternkunde | ägyptische Hafenstadt |
| in höherem Maß, größerer Menge | linker Nebenfluss des Neckars | | Sekret absonderndes Organ | | | |
| | | | Körnerfrucht | | Gebiet in Rumänien | dicht bei, benachbart |
| Ingenieur, Aufsichtsperson im Bergbau | ein Rauschgift | Pferdesportler | plastisch hervortretend | | | |
| | | | Kultbild der Ostkirche | Beste, Siegerin | Sinnesorgan | |
| Schiffszubehör | Kletterpflanze | Getränk aus getrockneten Trauben | | | | Überbringer |
| | | | einfarbig (französisch) | deutscher Schriftsteller (Wilhelm) | | |
| Hast, fieberhafte Eile | | franz. Stadt an der Loire | | | Töpfermaterial | |
| Vorteilsstreben, Ichsucht | | | | | | chemisches Zeichen für Zink |
| abhängig, gebunden | | | | aufhören | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Im vergangenen Jahr durfte sich unsere Mieterin Frau Werheid ihren gewonnenen Baum selbst aussuchen, den wir ihr selbstverständlich nach Hause brachten.



Nikolaus, komm zu uns nach Haus!

Endlich ist es wieder so weit: Der Nikolaus hat seinen Sack geschultert und sich auf den Weg gemacht, um viele Kinder im Bestand zu besuchen und mit kleinen Leckereien zu überraschen.

Verlässlichen Quellen zufolge soll er sich am Dienstag, dem 6. Dezember, zwischen 17:00 und 17:30 Uhr in der Borngasse aufhalten. Dort erwarten wir ihn dann vor dem Haus Nr. 127.

Alle großen und kleinen Besucher sind herzlich eingeladen!





MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

„Lesezeichen“ hat mir gut gefallen.

„Lesezeichen“ sollte auch Informationen enthalten zum Thema: _____

Bitte registrieren Sie mich für den RBS-Newsletter. Meine E-Mail-Adresse: _____

Die Lösung des Kreuzwortsäuels lautet:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|



KINDERRÄTSEL

Großes Weihnachtskonzert

Das Lösungswort lautet:

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|



Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach